Marias Weg

Wie geht es weiter?
(→ Mt 2, 13-23, Lk 2,25-40, Lk 2,41-52, Joh 2,1-11)

Was wünscht sich Maria für den weiteren Weg?
Für sich selbst? Für ihre Familie? Für ihren Sohn Jesus?

5 ☐

4 ☐

Maria als Mutter

Maria bringt im Stall das Kind zur Welt (Lk 2,6-12).





Hirten besuchen das Jesuskind.
Ihnen sind Engel begegnet.
(Lk 2, 8-20)

Drei Sterndeuter bringen Geschenke wie für einen König.
Ein Stern hat ihnen den Weg gezeigt. (Lk 2,8-20)



Maria vertraut Gott.
Sie glaubt daran, das alles gut wird.

3 ☐

Maria und Josef sind auf dem Weg nach Bethlehem (Lk 2,1-7).





Maria ist dankbar

☐ 2

Maria besucht ihre Verwandte Elisabet, die mit Johannes dem Täufer schwanger ist (Lukas 1,39-56).
Hier spricht Maria das Magnificat, einen Lobgesang auf Gottes Gerechtigkeit und Barmherzigkeit.

Hake ab,
wenn du eine Station
bearbeitet hast.





Maria ist mutig!
Sie vertraut Gott und fürchtet sich nicht.

Der Erzengel Gabriel verkündigt Maria, dass sie Jesus, den Sohn Gottes, zur Welt bringen wird (Lukas 1,26-38).

1 ☐

Maria ist mit Josef verlobt.
(Mt 1,18-25)



Christina Heidemann, PI Villigst 10/2026 erstellt mit © Canva



Christina Heidemann, PI Villigst 10/2026 erstellt mit © Canva enthält KI-Inhalte



Der Engel besucht Maria



Maria war eine junge Frau. Sie lebte in der Stadt Nazareth.
Sie war mit Josef verlobt.
Eines Tages kam ein Engel Gottes zu ihr. Der Engel hieß Gabriel.
Er sagte: „Hallo, Maria! Gott hat dich lieb und ist bei dir."
Maria erschrak. Sie fragte sich, warum der Engel so etwas sagte.
Da sprach Gabriel: „Hab keine Angst, Maria. Gott hat etwas Besonderes mit dir vor.
Du wirst einen Sohn bekommen. Sein Name soll Jesus sein.



Er wird ein großer und wichtiger Mensch werden.
Gott wird ihn auf besondere Weise begleiten."
Maria wunderte sich sehr. Sie fragte: „Wie kann das geschehen?"
Der Engel erklärte: „Für Gott ist nichts unmöglich. Gott selbst wird dafür sorgen."
Dann erzählte Gabriel ihr von ihrer Verwandten Elisabet.
Obwohl sie schon alt war, erwartete auch sie ein Kind.
So zeigte der Engel: Gott kann Dinge tun, die Menschen nicht für möglich halten.
Maria antwortete: „Ich vertraue Gott. Es soll geschehen, wie Gott es möchte."
Danach verließ der Engel sie.
(nach Lk 1, 26-38)

Christina Heidemann, PI Villigst 10/2026 erstellt mit © Canva enthält KI-Inhalte





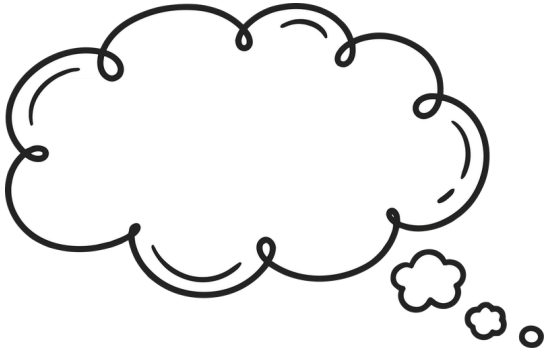
Als Maria vom Erzengel Gabriel erfährt,
dass sie Gottes Sohn austragen
und zur Welt bringen soll,
stimmt sie mutig zu.

Wann brauche ich Mut?

Bei welcher Aufgabe kann ich auf Gott vertrauen?

Kann ich dann mutig(er) an die Aufgabe herangehen?

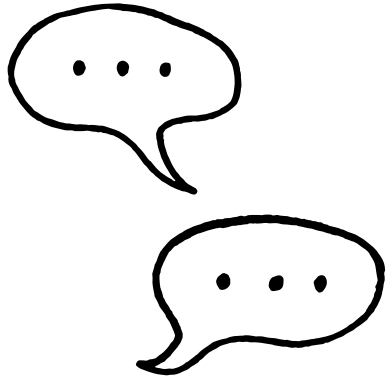
Denk für dich nach.



Schreib deine Gedanken auf.



Tausch dich mit jemandem aus.



Christina Heidemann, PI Villigst 10/2026 erstellt mit © Canva enthält KI-Inhalte



Vertrauensspiel:

Allein durch den Klangwald



<u>Spielbeschreibung:</u>

Alle Kinder stehen im Raum verteilt.

Jede*r überlegt sich ein Geräusch.

(klatschen, stampfen, summen, schnipsen…)

Ein Kind läuft mit geschlossenen/ verbundenen Augen durch den “Wald”.

Immer, wenn es in die Nähe eines Kindes (Baumes) kommt, macht das Kind (Baum) ein Geräusch.

<u>Reflexion:</u>

Wie war es, durch den Wald zu gehen?

War es leicht, zu vertrauen?

Was können die Kinder tun, damit es gut gelingt?



War es für Maria leicht zu vertrauen?

Was hat Gott getan, damit es ihr gelingt?

Christina Heidemann, PI Villigst 10/2026 erstellt mit © Canva enthält KI-Inhalte



Lied:

<u>Lied: Sei mutig und stark</u>

<u>Refrain:</u>

Sei mutig und stark und fürchte dich nicht

(3x)

denn der Herr, dein Gott, ist bei dir.

<u>Strophe:</u>

Hab keine Angst, wenn du allein bist.

Hab keine Angst in der Dunkelheit.

Hab keine Angst, wenn du krank bist.

Hab keine Angst, wenn der Donner kracht.











Noten hier: https://www.muellerbauer.de/produkt/sei-mutig-und-stark-noten/



Christina Heidemann, PI Villigst 10/2026 erstellt mit © Canva enthält KI-Inhalte





Maria besucht Elisabet

Nachdem der Engel bei Maria gewesen war,
machte sie sich auf den Weg zu ihrer Verwandten Elisabet.
Elisabet erwartete ebenfalls ein Baby.
Als Maria sie begrüßte, freute sich Elisabet sehr.
Sogar das Kind in ihrem Bauch bewegte sich vor Freude.
Elisabet sagte zu Maria: „Wie schön, dass du mich besuchst!
Gott hat dich und dein Kind besonders gesegnet."
Maria freute sich über diese Worte.
Sie lobte Gott und sagte:
„Gott ist großartig! Er sieht die Menschen und vergisst niemanden.
Er hilft besonders denen, die schwach sind oder Hilfe brauchen.
Auf Gott kann man sich verlassen."
Maria erinnerte sich daran,
dass Gott die Menschen schon seit vielen Generationen begleitet und seine Versprechen hält.
Maria blieb etwa drei Monate bei Elisabet.
Danach kehrte sie wieder nach Hause zurück.
(nach Lk 1, 39-56)



Christina Heidemann, PI Villigst 10/2026 erstellt mit © Canva enthält KI-Inhalte



Maria ist schwanger.

Auch ihre Verwandte Elisabet ist schwanger.

Niemals hätte Elisabet gedacht,

noch ein Kind zu bekommen. Denn sie ist schon recht alt.

Nun freuen sich beide auf ihr Kind.

Maria und Elisabet sind in einer ähnlichen Situation:

Etwas Unerwartetes ist passiert.

Beide erwarten ein Kind.

Da tut ein Gespräch und ein Austausch gut.







Überlege:
Wann war ich dankbar für ein Gespräch
mit jemandem, dem es ähnlich ging wie mir?

Bastle ein Herz. Schreibe hinein:

Danke, _____, dass ich mit dir sprechen konnte, als ....

Verschenke das Herz.



Christina Heidemann, PI Villigst 10/2026 erstellt mit © Canva enthält KI-Inhalte





Maria lobt Gott:

"Gott, du sieht die Menschen,

die klein sind oder übersehen werden.

Gott, du hilfst den Schwachen.

Gott, du stehst zu seinen Versprechen.

Gott, du bringst Gerechtigkeit.

Danke, Gott, dass du durch mich

etwas Neues beginnen willst."



"Magnificat anima mea dominum"

Das ist Lateinisch und heißt:

"Meine Seele lobt Gott".



Überlege:

Wofür kann ich Gott loben?

Bastle ein zweites Herz:

Schreibe auf:

Ich lobe Gott, weil...

Du kannst auch Marias Gebet nutzen.



Christina Heidemann, PI Villigst 10/2026 erstellt mit © Canva enthält KI-Inhalte







Lied: Magnificat

Magnificat, Magnificat,

Magnificat anima mea, Dominum.

Magnificat, Magnificat,

Magnificat anima mea.





Das ist Lateinisch und heißt:

“Meine Seele lobt Gott”



Deutscher Text:

Ich lobe Gott (3x)
mit meiner Seele lob ich ihn,
Ich lobe Gott (3x)
mit meiner Seele!



Singt das Lied gemeinsam.

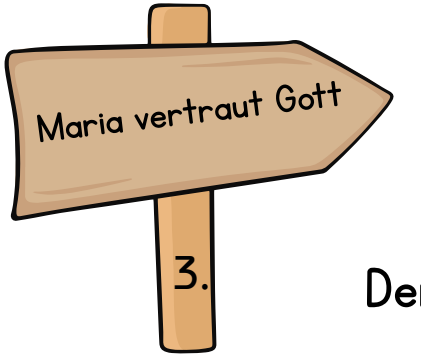
Gestaltet einen Kreistanz dazu.



Christina Heidemann, PI Villigst 10/2026 erstellt mit © Canva enthält KI-Inhalte



Christina Heidemann, PI Villigst 10/2026 erstellt mit © Canva enthält KI-Inhalte



Maria und Josef machen sich auf den Weg nach Bethlehem.

Der Kaiser hat es befohlen. Sie müssen gehorchen.

Der Weg ist weit und für Maria ist das Laufen sehr anstrengend.

Zum Glück ist Josef dabei und ein Esel hilft auch.

In manchen Momenten möchte Maria aufgeben.

Doch sie vertraut darauf, dass alles einen Sinn hat und gibt nicht auf.



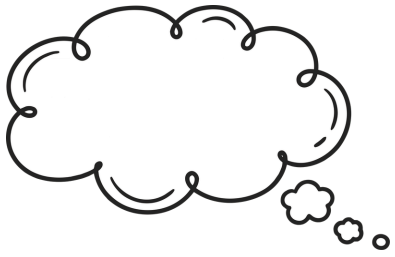
Wem kannst du vertrauen?

Kannst du Gott vertrauen?

Wann gibst du nicht auf?

Wer hilft dir, wenn es schwierig wird?

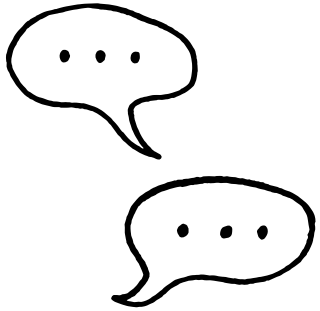
Denk für dich allein nach.



Schreib deine Gedanken auf.



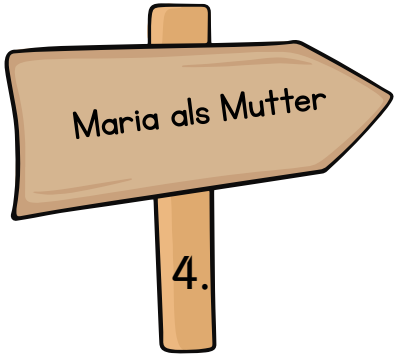
Tausch dich mit jemandem aus.



Christina Heidemann, PI Villigst 10/2026 erstellt mit © Canva enthält KI-Inhalte



Christina Heidemann, PI Villigst 10/2026 erstellt mit © Canva enthält KI-Inhalte





Im Stall in Bethlehem bringt Maria ihr Kind zur Welt.
Maria und Josef nennen das Kind Jesus.
Sie freuen sich über ihr Kind.

Als die Hirten zu Besuch kommen, erzählen sie von dem Engel,
der ihnen erschienen ist und ihnen erzählt hat,
dass sie das Kind in der Krippe finden werden,
den neugeboreren König, das Jesuskind



Als die Sterndeuter zu Besuch kommen,
erzählen sie von dem Stern,
der ihnen den Weg gezeigt hat.
Sie bringen Geschenke wie für einen König.

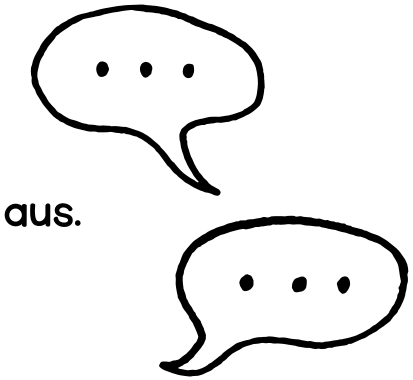






Was denkt Maria wohl,
als sie das hört?
Was sagt ihr das über Gott?

Tauscht euch aus.



Christina Heidemann, PI Villigst 10/2026 erstellt mit © Canva enthält KI-Inhalte



Christina Heidemann, PI Villigst 10/2026 erstellt mit © Canva enthält KI-Inhalte



Maria merkt:

Hier ist wirklich etwas Einmaliges geschehen.

Und: Alles macht Sinn!

Gott begleitet sie!

Sie kann Gott vertrauen!

Sie fragt sich:

Wie wird es wohl weitergehen mit diesem besonderen Kind?





<u>Recherchiere:</u>

Wie geht es mit Maria, Josef und Jesus weiter?

https://www.religionen-entdecken.de/

https://www.fragfinn.de/

https://www.helles-koepfchen.de/



Christina Heidemann, PI Villigst 10/2026 erstellt mit © Canva enthält KI-Inhalte



Lies hier nach, wie es weitergeht:



1) Maria und Josef müssen mit ihrem Kind fliehen (Matthäus 2, 13-23)

2) Simeon und Hanna begegnen Jesus (Lukas 2, 25-40)

3) Maria macht sich Sorgen: Wo ist Jesus? (Lukas 2,41-52)

4) Maria erlebt das erste Wunder (Johannes 2,1-11)



Schreibe auf:

Das möchte ich mir merken:





Ergänze die Satzanfänge.

Wenn ich an Maria denke,...

Ich habe über Maria gelernt,...

Maria kann für mich ein Vorbild sein, weil....





Christina Heidemann, PI Villigst 10/2026 erstellt mit © Canva enthält KI-Inhalte